

Eiskaltes Feuer

geht bald weiter^^

Von Rockfairy

Kapitel 12: Von armen Drachen und Tonnenschweren Grabräubern

Müde versuchte sie sich im Bett zu drehen, doch IRGENDETWAS hinderte sie dran.

Und diese Etwas lag halb auf ihr drauf und begann an ihrem Bauch.

Vorsichtig tastete sie danach und bekam etwas Langes, Weiches zu fassen.

Kurz zog sie daran.

Ein Grummeln kam von dem ETWAS und erschrocken öffnete sie die Augen.

Beinahe hätte sie laut aufgeschrien.

Bakura lag mit dem Kopf auf ihrem Bauche und dem Rest seines Körpers auf ihren Beinen.

Die Arme hatte er halb um sie gelegt.

Aus Reflex wollte sie ihn von sich runter schieben, doch das war leichter gesagt als getan.

Nicht nur, da Bakura schwer war wie eine Tonne, nein, sie war von gestern noch vollkommen erschöpft.

(He wer hat hier Recht zum erschöpft sein? Ja wohl nur Kura oder?)

Nachdem sie zum x-ten Mal versucht hatte ihn von sich runter zu schieben, gab sie es auf.

Diesen fetten Grabräuber würde sie wohl oder übel nicht so schnell von sich runter kriegen, er war ihr einfach zu schwer, und wenn sie ihn jetzt unsanft wecken würde, wäre er wahrscheinlich danach genau so gut gelaunt wie gestern, nachdem sie ihn versehentlich gegrillt hatte.

Erschöpft ließ sie sich zurückfallen.

Dabei bemerkte sie dann auch gleich mal, dass sie sich nicht in IHREM (also in Bakuras und ihrem) Bett befand, sondern auf dem Sofa.

Seufzend sah sie an die Decke.

„Bei Ra, womit hab ich das bloß verdient?“

Wieder hob sie ihren Kopf an und sah auf den schlafenden Bakura.

Dieser drehte gerade seinen Kopf zur Seite, sodass sie sein Gesicht sehen konnte.

„Och, wie Süß!“

Vorsichtig, um ihn nicht zu wecken, hob sie ihre Hand und strich ihm nachdenklich einige Haare aus dem Gesicht.

„Er sieht aus wie ein Baby, wenn er schläft. Als könnte er keiner Fliege was zuleide tun..“

„Ach wirklich?“

Erschrocken zog Kisara ihre Hand zurück.

„Seit... Seit wann bist du den wach???“

„Seit du zum weis-was-cih-wievielten-mal versucht hast mich runter zu schubsen!“

„Oh! Ups...^^°°...Aber...Aber dann...“

Amüsiert sah er sie an.

„Ja, ich hab gehört wie du gesagt hast, ich sei Süß. Wobei ich unwiderstehlich besser finde!“

„Ehehehe... Das...Das war nicht so gemeint das...das...war...“

Fragend zog er eine Augenbraue hoch.

„Was is daran denn jetzt bitteschön schlimm? Außerdem glaub ich dir nicht, dass du es nicht so gemeint hast. ^^“

Wieder dieses unmögliche Grinsen in seinem Gesicht.

„Wie? Du bist mir nicht böse?“

„Hä? Wieso sollte ich dir den böse sein? Ich find schließlich auch, dass du total süß aussiehst, wenn du schläfst!“

Immer noch grinsend sah er dabei zu wie die arme Kisara knallrot anlief.

„Wolltest du an Karneval als Tomate gehen?“

„Eh? Karneval? Was ist...“

„Ach vergiss es...Sag mal müsstest du nicht so langsam mal in die Schule?“

„Eh?“

Schnell schaute sie auf die Uhr an der Wand.

„Scheiße!!!“

Schnell sprang sie auf. (Bakura hatte sich freundlicher Weise erhoben.)

Schnappte sich ihre Sachen und verschwand rasch im Bad.

Grinsend sah Bakura ihr hinterher, man hörte sie sogar noch vom Badezimmer aus Fluchen.

Fast schon schade, dass sie nicht bemerkt hatte, dass er nur Boxershorts anhatte (XD).

Genüsslich streckte er sich und ging dann zum Kleiderschrank um sich ne paar Klamotten raus zu holen.

Er war gerade dabei sich seine schwarze Jeans zuzuknöpfen, als Kisara wieder ins Zimmer gestürmt kam, um ihre Tasche zu holen.

Sie drehte sich grade um, um Bakura zu fragen, ob er ihr den Weg zur Schule noch mal zeigen könnte, da sie sich ihn gestern nicht hatte merken können (oO komischer Satz!), als sie bemerkte, dass er oben ohne dastand.

Geschockt und leicht rot um die Nase drehte sie sich um linste aber trotzdem ab und an über ihre Schulter...

(Und Kura nennt die einen Spanner ^^!)

Sie musste sich beherrschen nicht zu sabbern, bei dem geilen braun gebrannten Oberkörper...

„Was denn? Sind meine Sixpacks so faszinierend, dass du sie die ganze Zeit anstarren musst?!“

„Äh.. Öhm... Nani?“

Perplex sah sie ihn an, wie er sich ein weißes Hemd überzog und die oberen 3 Knöpfe offen ließ.

„Du starrst mich schon wieder an!“

Grinsend sah er sie an.

Er wusste ja, dass er ein gewisses Grad an Schönheit hatte, aber das...

Schnell versuchte Kisara ihre Verlegenheit zu überspielen, was aber nicht so wirklich hinkam, denn sie trat einfach nur ins nächste Fettnäpfchen.

„Könntest du mit mir zur Schule gehen?“

„Hä? Wieso denn?“

„Weil ich gestern vergessen hab, mir den weg zu merken...“

Beschämt senkte sie den Kopf.

„Baka! Na komm schon, oder willst du hier Wurzeln schlagen?“

Bakura hatte sich zum Gehen gewand.

„Äh?...Ah! Hai!^^°°“

Und schon lief sie ihm hinterher Richtung Schule.

Irgendwer hatte hier was gegen sie!